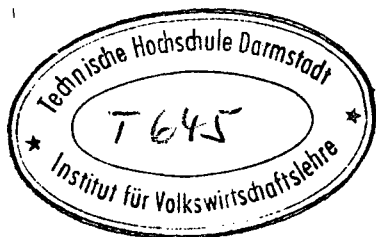


Otto Neuloh

# Soziologie für Wirtschaftswissenschaftler Homo socio-oeconomicus

Kurzlehrbuch für Studium und Praxis  
der Volkswirte und Betriebswirte

15 Schaubilder



Gustav Fischer Verlag · Stuttgart · New York

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	VII
<b>A Soziologie als Vertiefungsfach für Studium und Praxis der Wirtschaftswissenschaften</b> . . . . .	1
1. Wirtschaftswissenschaften und Soziologie . . . . .	3
1.1 Fragen und Antworten von Wirtschaftswissenschaftlern an die Soziologie . . . . .	3
1.2 Soziologie – eine dreidimensionale Wissenschaft . . . . .	7
1.2.1 Die Medizin – eindimensional? . . . . .	8
1.2.2 Die Psychologie – zweidimensional? . . . . .	8
1.2.3 Die Soziologie – dreidimensional? . . . . .	8
2. Zur soziologischen Dimension der Wirtschaftswissenschaften . . . . .	11
2.1 Der wirtschaftende Mensch . . . . .	11
2.2 Ansätze zu einer psychologischen Nationalökonomie . . . . .	12
2.3 Zur Soziologie des wirtschaftenden Menschen – Homo socioeconomicus . . . . .	13
3. Allgemeine Lernziele des Kurzlehrbuches . . . . .	17
3.1 Ziele und Grenzen des sozioökonomischen Lernens . . . . .	17
3.2 Lernziele in Studienkonzeptionen . . . . .	20
3.3 Sicherung des Studienkonzeptes . . . . .	21
<b>B Wege für Wirtschaftswissenschaftler zu soziologischer Denkweise und Erfahrung</b> . . . . .	23
1. Soziologie als Gesellschaftsspiel . . . . .	25
1.1 Geselligkeit im Alltag . . . . .	25
1.2 Gesellschaftsspiel – ein Rollenspiel . . . . .	26
1.3 Der Tarifkonflikt als Gesellschaftsspiel . . . . .	27
1.4 Gesellschaftsspiel im Aufsichtsrat . . . . .	30
1.5 Soziologisches Spielmaterial . . . . .	32
1.6 Soziologische Spielregeln für Volks- und Betriebswirte . . . . .	34
1.7 Schematische Darstellung und Definition soziologischer Begriffe . . . . .	36
1.7.1 Zur Systematik der Schemata . . . . .	36
1.7.2 Definition soziologischer Begriffe . . . . .	37

2.	Soziologie als Erfahrungswissenschaft . . . . .	44
2.1	Empirische Sozialforschung als Realsoziologie . . . . .	44
2.2	Aufgabe und Ablauf einer Übungsuntersuchung . . . . .	45
2.3	Arten und Aufgaben der Beobachtung . . . . .	49
2.4	Arten und Aufgaben der Befragung . . . . .	51
2.5	Das Experiment in der Sozialforschung . . . . .	54
3.	Die Soziometrie als Quantifizierungsmethode des Gesellschaftsspiels . . . . .	59
4.	Ein Lebenslauf als soziales Rollenspiel . . . . .	62
5.	Fragen zum Selbststudium . . . . .	68
5.1	Gliederungsübungen . . . . .	68
5.2	Fragen . . . . .	69
<b>C</b>	<b>Soziologie für Volkswirte . . . . .</b>	<b>73</b>
1.	Volkswirtschaftliche Problembereiche in soziolo- gischer Vertiefung . . . . .	75
1.1	Wirtschaftstheorie und Soziologie . . . . .	75
1.2	Soziologische Grundlagen der wirtschaftswissenschaftli- chen Entscheidungstheorie . . . . .	79
1.2.1	Entscheidungssituation und soziologische Grundformel	79
1.2.2	Beispiele für soziologische Vertiefung der Entschei- dungstheorie . . . . .	81
1.3	Soziale Komponenten der Wohlfahrtsökonomie . . . . .	84
1.3.1	Wohlfahrtsökonomie oder Wohlstandsökonomik? . . . . .	84
1.3.2	Zielorientierung der Wohlstandsökonomik als sozio- ökonomisches Problem . . . . .	86
1.4	Wirtschaftskapital und Humankapital . . . . .	89
1.4.1	Humankapital als sozioökonomische Kategorie . . . . .	91
1.4.2	Humankapital und Wirtschaftspolitik . . . . .	92
1.4.3	Humanisierung der Volkswirtschaftslehre im Wandel der gesellschaftlichen Ordnungsprinzipien . . . . .	93
1.5	Wirtschaftliche und soziale Rationalität . . . . .	95
1.6	Mikro- und Makroökonomie . . . . .	97
1.6.1	Mikro- und Makrosoziologie als Vergleich . . . . .	97
1.6.2	Mikro- und Makroökonomie als sozioökonomisches Definitionsproblem . . . . .	99
2.	Gemeinsame Handlungsfelder von Volkswirt- schaftslehre und Soziologie . . . . .	106
2.1	Problemorientierung, Erkenntnisorientierung, Praxis- orientierung . . . . .	106
2.2	Arbeit und Arbeitsmarkt . . . . .	107
2.2.1	Arbeit und Beruf als Basisfaktoren der Wirtschaft und Gesellschaft . . . . .	107

2.2.2	Sozioökonomische Faktoren und Indikatoren des Arbeitsmarktes . . . . .	109
2.2.3	Kontinuale Tendenzen in der Arbeits- und Berufswelt . . . . .	113
2.3	Haushalt und Verbrauch . . . . .	116
2.3.1	Bürgerkrieg im Haushalt . . . . .	116
2.3.2	Ökonomische und soziale Systembeziehungen des Haushalts . . . . .	119
2.4	Ökonomisches und soziales Marketing . . . . .	123
2.4.1	Marketing und Verbraucherverhalten . . . . .	123
2.4.2	Soziale Marktwirtschaft . . . . .	126
2.5	Ökonomische und soziale Prosperität und Innovation . . . . .	128
2.5.1	Was ist soziale Prosperität? . . . . .	128
2.5.2	Was bedeutet soziale Innovation? . . . . .	131
2.5.3	Sozialökonomische Innovatoren . . . . .	134
2.5.4	Phasenmodell sozialer Innovation . . . . .	135
2.6	Wirtschaftswachstum und sozialer Wandel . . . . .	138
2.6.1	Wachstum – eine Suchtkrankheit? . . . . .	138
2.6.2	Ökonomische Wachstumstheorie . . . . .	138
2.6.3	Grenzen des Wachstums? . . . . .	139
2.6.4	Soziales Wachstum als sozioökonomisches Strukturgesetz . . . . .	142
3.	Fragen zum Selbststudium . . . . .	147
<b>3)</b>	<b>Soziologie für Betriebswirte . . . . .</b>	<b>149</b>
1.	Sozioökonomische Probleme der Betriebswirtschaftslehre . . . . .	151
1.1	Der Betrieb als sozioökonomisches System . . . . .	154
1.1.1	Der Betrieb in betriebswirtschaftlicher und soziologischer Begriffsbestimmung . . . . .	154
1.1.2	Betriebsstruktur in der Satire und als Modell . . . . .	157
1.1.3	Betriebliche Sozialordnung, nicht Betriebsgemeinschaft . . . . .	162
1.2	Systemorientierte und entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre . . . . .	163
1.2.1	Betriebliche Führungslehre als systemorientierter Ansatz . . . . .	163
1.2.2	Betriebliche Willensbildung als Gesellschaftsspiel . . . . .	168
1.2.3	Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre als sozioökonomische Theorie . . . . .	170
1.3	Betriebswirtschaftslehre als Verhaltenslehre . . . . .	174
1.3.1	Wertvorstellungen – eine Grundlage betriebswirtschaftlichen Denkens und Verhaltens . . . . .	174
1.3.2	Kommunikationsverhalten im Betrieb . . . . .	178
2.	Gemeinsame Handlungsfelder von Betriebswirtschaftslehre und Soziologie . . . . .	180
2.1	Modelle des betrieblichen Führungsstils . . . . .	182

2.1.1	Tradition und Fortschritt in der Typologie des Führungsstils . . . . .	182
2.1.2	Einseitige, zweiseitige und pluralistische Sozialformen des Betriebsstils . . . . .	185
2.2	Führungsverhalten und Führungstraining . . . . .	189
2.2.1	Führungsstil und Führungsverhalten . . . . .	189
2.2.2	Homo socioeconomicus im Betrieb . . . . .	190
2.2.3	Führung und Autorität . . . . .	195
2.2.4	Führungs- und Kooperationstraining . . . . .	197
2.3	Arbeitsverhalten und Arbeitnehmerverhalten . . . . .	202
2.3.1	Wie Arbeitsverhalten zum Arbeitnehmerverhalten werden kann . . . . .	202
2.3.2	Indikatoren und Motivationen des Arbeitsverhaltens . . . . .	203
2.3.3	Arbeitsverhalten und REFA-System . . . . .	207
2.4	Industrielle Beziehungen und Betriebsklima . . . . .	209
2.4.1	Industrielle Beziehungen im sozialen Wandel . . . . .	209
2.4.2	Begriff und Organisation industrieller Beziehungen . . . . .	212
2.4.3	Industrielle Beziehungen und Betriebsklima . . . . .	215
3.	Fragen zum Selbststudium . . . . .	218
	Schlußbemerkungen . . . . .	221
	<b>Anhang</b> . . . . .	229
1:	Zum Stellenwert der Soziologie in den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten und Fachbereichen der deutschen Universitäten . . . . .	231
2.	Glossar von Kurzdefinitionen soziologischer Begriffe . . . . .	235
3.	Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	239
4.	Literaturnachweis . . . . .	240
5.	Stichwortverzeichnis . . . . .	243